

DER FÄHRMANN

Informationsblatt der Gemeinde Seebad Altefähr
Ausgabe 86 · September 2025



Der Herbst steht auf der Leiter ...

VERANSTALTUNGSKALENDER HERBST/WINTER 2025

05.10. DRACHENFEST ALTEFÄHR

So wie der Herbstwind das Laub trägt, lassen wir am Sonntag, 05. Oktober, ab 13.00 Uhr unsere Drachen steigen. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr lädt zum Drachenfest am Strand ein. Freut euch auf Kinderspaß mit Hüpfburg, Schminken, Basteln und Clown Maxxx. Fürs leibliche Wohl gibt's Gegrilltes bis hausgebackenen Kuchen – kommt vorbei!

06.12. WEIHNACHTSMARKT

Am Samstag, 06. Dezember 2025 von 13.00 bis 18.00 Uhr, feiern wir den Weihnachtsmarkt im Hafen Altefähr. Freut euch auf regionale Produkte, Wild vom Spieß, Angelverein-Stand und festliche Leckereien. Unter der Jurte oder an der Feuerschale genießt ihr Glühwein, Grog und ein buntes Rahmenprogramm.

09.12. BÜRGERVERSAMMLUNG

Um 18.00 Uhr, Treffpunkt Kirche. Thema: Projekt „Sanierung Bahnhofsstraße“

Nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite, Instagram- und Facebook-Profil oder direkt im Fährhaus. Bitte auch die Aus-hänge beachten!

GRUSSWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Die Sommerpause ist vorbei. Ich hoffe, dass sich alle gut erholen konnten und die Sommertage im Kreise Ihrer Lieben genossen haben. In den vergangenen Monaten war schon einiges los im Ort. Viele Veranstaltungen wurden durchgeführt. Nach dem Osterfeuer folgten das Heringsfest, der Trödelmarkt, 90er Jahre Party, Altefähr tanzt und die Kirchenkonzerte. Dazu später im Fährmann mehr.

Mein Dank, um all dies zu bewältigen, gilt den Mitarbeitern des Eigenbetriebes sowie den beteiligten Vereinen. Ein ganz besonderer Dank geht hierbei an den Feuerwehrförderverein und der Freiwilligen Feuerwehr Altefähr. Ohne euch wäre ein solches Miteinander nicht möglich! Dazu gehört natürlich auch die Jugendarbeit, über die unser Jugendwart Christian Fritsche später im Fährmann berichtet.

Dann war da auch noch die feierliche Veranstaltung zum 100-jährigen Bestehen unserer Freiwilligen Feuerwehr im Strandhaus Altefähr. Es war wirklich ein gelungener Abend. An dieser Stelle nochmal mein Dank an die Besatzung des Strandhauses für die Geduld bei der Vorbereitung und die tolle Ausrichtung der Veranstaltung.

Nach dem Feiern kommt ja bekanntlich das Arbeiten und so war es dann auch. Nach der Jubiläumsfeier bis Ende August hatten unsere Kameradinnen und Kameraden der FFW 10 Einsätze zu bewältigen. PKW-Unfälle, Brände und Personen im Wasser, es wurden einige Menschenleben gerettet! Danke für eure hohe Einsatzbereitschaft und die professionelle Durchführung.

Unsere Projekte im Ort gehen voran. Das Gemeindezentrum kann ab November wieder in altbewährter Nutzung übernommen werden. Die Horträume sind dann fertiggestellt und die nächste Gemeindevertretersitzung findet im großen Gemeinderaum statt. Die Sportgruppen können ihrem Hobby nachgehen und für Veranstaltungen kann der Gemeinderaum angemietet werden.

Außerdem arbeiten wir seit mehreren Jahren am Projekt Bahnhofstraße. Die zeitliche Planung für die Vergabe und Ausführung ist festgelegt. Das Unternehmen, das die Ausführung übernimmt, wird Ende November feststehen. Beginn der Arbeiten ist für den 09.03.2026 geplant. Die Bauzeit beträgt etwa 12 Monate zuzüglich einer Winterpause von etwa 2,5 Monaten. Wieder ein großer Meilenstein für unseren Ort.



Um Sie bei diesem Projekt mitzunehmen, lade ich am 09.12.2025 um 18.00 Uhr zu einer Bürgerversammlung ein. Diese wird in unserer Kirche stattfinden. Danke an unsere Kirchengemeinde für die Bereitstellung der Kirche.

Cafe Else, das neue Cafe in unserem Ort, möchte ich herzlich „in quasi“ unserer Mitte, Bergener Straße 5, begrüßen. Viel Erfolg, nette Gäste und gutes Gelingen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst. Bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihr Bürgermeister
Frank Lutz Jätschmann*

SPRECHSTUNDE

Bürgermeistersprechstunden
am 06.10. & 08.12.2025 von 18.00 - 20.00
Uhr im Fährhaus Altefähr

Bürgerversammlung
am 09.12.2025 um 18.00 Uhr
in der Kirche Altefähr

"Projekt Sanierung Bahnhofstraße"

Weitere Termine nach Vereinbarung
unter bgm@altefaehr.de
oder 038306 75037.

100 JAHRE

Freiwillige Feuerwehr Altefähr



Unser 100-jähriges Bestehen, ein stolzes Jubiläum, feierten wir am 19.07.2025 mit vielen Wegbegleitern, Freunden und Unterstützern. Unser Bürgermeister begrüßte mit uns die zahlreichen Gäste: die Freiwillige Feuerwehr Samtens, die Freiwillige Feuerwehr Gustow, die Freiwillige Feuerwehr Schaprode, die Freiwillige Feuerwehr Gingst, die Feuerwehr Beelitz, sowie die Wehren aus Ramin, Kloster, Vitte, Neuendorf, Ratingen LZ Tiefenbroich, Mitglieder unseres Feuerwehrfördervereins, den Frauenstammtisch, die Jagdgenossenschaft Altefähr und die Firma Nordmann Getränke.

Ebenfalls durften wir die Amtswehrführung Klaus Jähn und Remo Redemann des Amtes West-Rügen, Torsten Knaak – Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes, Landrat Dr. Stefan Kerth, sowie Johann Stahl, Leiter der Berufsfeuerwehr der Hansestadt Stralsund bei uns begrüßen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Übergabe des Fördermittelbescheides für ein neues HLF 10 (Hilfeleistungslöschfahrzeug), das im Rahmen der Sonderbedarfszuweisung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ermöglicht wurde. Unser Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere unserem Bürgermeister Frank Lutz Jätschmann, für die Unterstützung bei dieser bedeutenden Investition in unsere Einsatzfähigkeit.

Ein weiterer bewegender Moment war der Rückblick auf die Geschichte unserer Wehr durch die Ortschronisten Gero Schwedhelm und Jens Reinke – vielen Dank für euren Einsatz



und eure spannenden Einblicke in unsere Vergangenheit. Ein großes Dankeschön geht auch an das Strandhaus Altefähr, das uns kurzfristig mit großer Spontanität und herzlicher Bewirtung zur Seite stand.

Wir blicken voller Stolz auf die vergangenen 100 Jahre zurück und mit großem Engagement in die Zukunft. Danke an alle, die diesen Tag mit uns geteilt und möglich gemacht haben!

Paula Grede

BLAULICHTREPORT

19.04. - B-KLEIN kleiner Flächenbrand
 05.05. - H-KLEIN VKU allgemein
 06.05. - H-PIW-Y Person im Wasser
 08.05. - H-PIW-Y Person im Wasser
 18.05. - H-PIW-Y Person im Wasser
 27.05. - H-KLEIN Baumsperre
 28.05. - B-KLEIN Fahrzeugbrand klein
 29.06. - H-KLEIN Baumteile/Äste drohen zu fallen
 29.07. - H-GROß-Y VKU Kollision mit Zug/Traktor
 02.08. - H-PIW-Y Person im Wasser

03.08. - B-GROß Wohnungsbrand EFH
 09.08. - H-PIW-Y Person im Wasser
 12.08. - B-MITTEL unklare Rauchentwicklung
 22.08. - H-PIW-Y Person im Wasser
 22.08. - BMA Rauchwarnmelder aufgelaufen
 23.08. - H-PIW-Y Person im Wasser
 24.08. - H-PIW-Y Person im Wasser
 25.08. - H-PIW-Y Person im Wasser
 28.08. - VKU einklemmte Person R MANV 1

AKTUELLES

aus der Gemeindevertretung

14.07.2025

► Die Gemeindevertretung widmet in der Sitzung einen Teilbereich des Strandes zur Veranstaltungsfläche. Darüber hinaus beschlossen wir über eine Satzung zur Nutzung dieser Fläche und Durchführung von Veranstaltungen. Die Fläche dient vorrangig der Durchführung von gemeindlichen Veranstaltungen, wie dem anstehenden Drachenfest oder den Oster- und Neujahrsfeier. Die Satzung regelt allerdings auch Rechte und Pflichten bei der Organisation privater oder gewerblicher Veranstaltungen.

► Eine weitere wichtige Entscheidung war der Grundsatzbeschluss zur Umwandlung unseres Eigenbetriebes in einen Regiebetrieb. Damit werden der Bürgermeister und die Amtsverwaltung beauftragt, in Verhandlungen zu treten. Die Amtsverwaltung übernimmt Verwaltungsaufgaben, um Einsparungen zu erzielen.

► Der Bürgermeister berichtete zu unserer Kita, dass der Betrieb durch den Internationalen Bund fortgesetzt werden kann.

15.09.2025

► Der Bürgermeister informierte über die Fortschritte bei den Sanierungsarbeiten am Gemeindezentrum.

► Für die Sanierung der Bahnhofstraße läuft derzeit die Ausschreibung für die Bauausführung. Der Baustart soll erst im März des kommenden Jahres erfolgen, um die Anwohner nicht mit einer verwaisten Winterbaustelle zu belasten. Im Dezember findet hierzu eine Einwohnerversammlung statt, in der alle Anwohner über den Ablauf informiert werden sollen.

► Auch bei unserer anderen Großbaustelle – der Dampferbrücke – können die Bauarbeiten frühestens im nächsten Jahr beginnen. Es liegen schon erste Planungen vor.

► Der Termin für unseren Weihnachtsmarkt wurde auf den 6.12. festgelegt. Er findet wieder am Hafen statt, allerdings in einem kleineren Rahmen als in den Vorjahren. Das ist auf die enormen Kosten zurückzuführen, die diese Veranstaltung in den vergangenen drei Jahren verursacht hat.

► Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung genehmigt die Gemeindevertretung Abweichungen zum B-Plan am Sonnengarten zugunsten von Dach-Photovoltaikanlagen. Für eine Änderung des Bebauungsplans am Bahnhof gab es keine Zustimmung.

Die nächste und voraussichtlich letzte Sitzung in diesem Jahr findet am 01.12.2025 statt.

FRIEDENSLÄUTEN – Mittwochsläuten

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: mittwochs 18 Uhr läutet die Glocke aus unserem Altfährer Kirchturm. Eine ungewohnte Zeit. Bislang war sie nur sonntags zum Gottesdienst und freitags zum Ausklang der Woche zu hören. Darüberhinaus natürlich unregelmäßig zu Beerdigungen oder Hochzeiten. Aber seit Anfang des Monats September auch jeden Mittwoch um 18 Uhr.

Die Kirchengemeinde möchte damit das Ringen um Frieden verstärken. Der Krieg in der Ukraine hört nicht auf. Die Waffenlieferungen gehen weiter. Die Opferzahlen übersteigen inzwischen den Vietnamkrieg. Die Diplomatie braucht Rückenwind! Auch der Krieg im Nahen Osten fordert seinen Tribut.

Martin Luther lebte in einer Zeit großer Ängste in Deutschland. Die Pest raffte jeden dritten Bürger weg. Ungewöhnlich große Erdbeben ließen sogar Burgen einstürzen. Und die Türken mit ihren gewaltigen Reiterheeren waren bis Wien herangerückt. Dagegen schrieb er dieses recht kurze Lied:

„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein andrer nicht, der für uns könnte streiten, Denn du, unser Gott, alleine.“

Im evangelischen Gesangbuch ist es enthalten und durch die Zeiten immer wieder – meist zum Schluss eines Gottesdienstes – gesungen. Ich verbinde damit Zuversicht und Hoffnung. Vielleicht geht es Ihnen auch so.

Unser Friedensläuten mitten im Alltag möchte alle einladen zum Innehalten zum

„Stillen Gebet“

vor Ort oder auch in der Kirche, die wir in dieser Zeit gern offenhalten. Unsere Glocke ist wie Luthers Lied aus dem 16. Jahrhundert.

Die Inschrift lautet:

„Zu Gottes Ehre ist diese Glocke gegossen in Stralsund anno 1595 von Hans Turman für die Alte Fährsche Kirche...“

Sie hat den dreißigjährigen Krieg überstanden! Ihr Geläut reicht bis in unsere Zeit! Was schwingt da alles mit ...

Frank Schindler



HEIßE ÜBUNGEN, KÜHLE KÖPFE – unsere letzten Wochen bei der Jugendfeuerwehr



In den letzten Wochen war bei uns ordentlich was los – langweilig wurde es garantiert nicht! Wir waren nicht nur bei vielen Veranstaltungen dabei, sondern haben auch gezeigt, dass in unserer Jugendfeuerwehr echte Sieger stecken.

Den Auftakt machte der Jugendfeuerwehr Cup Vorpommern-Rügen in Abtshagen und der hatte es in sich. Zum ersten Mal traten wir dort gleich mit drei Mannschaften an. Schon das war eine Premiere und ein kleines Abenteuer für sich. Doch dann kam der große Moment: Unsere Kinderfeuerwehr kämpfte sich mit voller Power durch die Wettkämpfe – und holte sich tatsächlich den Sieg!

Als feststand, dass wir ganz oben auf dem Treppchen stehen, gab es kein Halten mehr: Jubel, Umarmungen und das Gefühl, dass sich all die Mühe der letzten Monate ausgezahlt hat. Dieser Triumph war wirklich ein Knaller und bleibt garantiert noch lange in Erinnerung.

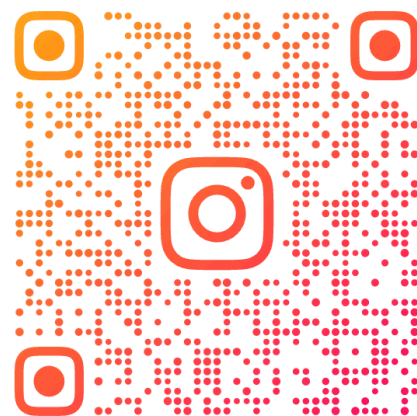
Kurz darauf ging es zum Klaus Störtebeker nach Ralswiek. Mit so viel Action auf der Bühne fühlten wir uns fast ein bisschen wie im Einsatz – nur dass diesmal Piraten statt Feuer im Mittelpunkt standen.

Den Abschluss dieser erlebnisreichen Wochen und Ferien bildete das Zeltlager am Sund in Gustow. Neben jeder Menge Spaß, Spiel und der Neptuntaufe, durften wir uns über einen weiteren Sieg unserer Jugend freuen – ein echtes Sommerhighlight. Und falls jemand dachte, nachts sei beim Zeltlager Ruhe angesagt: Unser Betreuer hat uns mit seinem Schnarchkonzert eindrucksvoll das Gegenteil bewiesen. So hatten wir quasi auch ohne Lagerfeuer jederzeit die passende Hintergrundmusik.

Ob beim Wettkampf, beim Zuschauen oder beim Zeltaufbauen – wir haben wieder gemerkt, dass Teamgeist, Spaß und ein bisschen Ehrgeiz die perfekte Mischung für unvergessliche Tage sind.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Förderverein für die tolle Unterstützung bei allem, was uns auf dem Herzen liegt und an unseren Bürgermeister, der immer ein offenes Ohr für uns hat. Ohne euch wäre vieles nicht möglich! Und wer noch mehr von uns sehen möchte: Schaut doch mal auf unserer Instagram-Seite vorbei unter [#Jugendfeuerwehrseebadaltedaeher](#).

Dort gibt es regelmäßig Einblicke in unsere Aktionen, Erfolge und jede Menge Feuerwehr-Action. Denn eins ist klar – bei uns in der Jugendfeuerwehr brennt nur die Begeisterung!



[@JUGENDFEUERWEHRSEEBADALTEFAEHR](#)

VERANSTALTUNGEN IN ALTEFÄHR

Ein Rückblick

19. April – Osterfeuer

Das von der Freiwilligen Feuerwehr organisierte Osterfeuer stellte zu Ostern für alle einen schönen und wärmenden Anlass zum Zusammenkommen. Sogar der Osterhase konnte sich das nicht entgehen lassen und brachte für alle kleinen Gäste ein Osternest mit. Unser Dank gilt dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehr Altefähr und allen Helferinnen und Helfern für die hervorragende Organisation und Ausrichtung in jedem Jahr.

01. Mai – Heringsfest

Was wäre Altefähr ohne unser Heringsfest - das Fest der Vereine. In diesem Jahr feierten wir nunmehr das 30. Heringsfest. Weit über die Ortsgrenzen hinaus ist es bekannt geworden, für kulinarische Highlights, ein buntes Rahmenprogramm und verschiedensten Ständen mit Angeboten aus der Region. Petrus war in diesem Jahr tatkräftig und schenkte uns den ersten warmen, ja gar heißen Sonnentag zum Fest. An den Ständen, Biertischen und am Strand war ausgelassene Fröhlichkeit zu hören, welche von einem gelungenen Tag berichten. Es wurde gebrutzelt, gekocht und geklönt. Schon zu Beginn der Strandpromenade gab es für Fischliebhaber kein Vorbeikommen am Räucherofen des Angelvereins Altefähr. Neben klassischen Heringsbrötchen gab es allerlei Fischspezialitäten nach Traditionsrezepten. Fix eine leckere Bowl am Cocktailwagen oder ein kühles Bier am Stand des Wassersportvereines und schon konnte fleißig weiter geschlemmt werden mit Mutzen, Softeis, Zuckerwatte & Co. Feinster Hausgebackener Kuchen in allen Variationen von den Damen des Frauenstammtisches und der Frauensportgruppe. Nicht zuletzt toppte am Ende der Schlemmermeile das kulinarische zünftige Angebot der Jugendfeuerwehr und des Fördervereines der Freiwilligen Feuerwehr mit ihren frisch gebratenen Heringen und Bratwürsten vom Grill.

Ein Programm für Jung und Alt, mit zahlreichen Aktivitäten, wie das Anbaden mit dem Verein der Stralsunder Walrosse und dem Olympiasieger im Zehnkampf Christian Schenk. Am Strand gab es Aktivitäten, wie das Volleyball-Freundschaftsturnier der Frauen Stralsunder Wildcats (2. Bundesliga) gegen die Männer des Stralsunder Handballvereines (3. Bundesliga), Ponyreiten, Kinderschminken, Bastelstraße & Hüpfburg, der Liederkoffer, das Heringsfassrollen sowie die stimmungsvolle Moderation mit Bernd Müller sorgten für reichlich Abwechslung. So ist nach dem Fest vor dem Fest: Wir freuen uns auf den 01. Mai 2026 das Heringsfest Altefähr – das Fest der Vereine.

06. Juli – Flohmarkt

Auch in diesem Jahr fand im Hafengelände und der Strandpromenade der bereits 4. Flohmarkt in Altefähr statt. Ab 11.00 Uhr startete die Jagd auf Liebhaberstücke. Mit über 80ig Ausstellerinnen und Ausstellern von Nah & Fern – viele bereits in den vergangenen Jahren mit dabei – reichte das Angebot von Kinderartikeln bis zum nostalgischen Kompass. Es wurde gestöbert, gefeilscht und die eine oder andere Geschichte zum gefundenen Schatz ausgetauscht. Der Flohmarkt wurde vor vier Jahren aus Engagement und Eigeninitiative von Bürgerinnen Altefähr ins Leben gerufen. Seitdem erfährt dieser viel positive Resonanz. Ab diesem Jahr hat die Regie der Eigenbetrieb Hafen- und Tourismuswirtschaft übernommen. So freuen wir uns also auch im nächsten Jahr darauf, wenn der Hafen wieder gesäumt ist von Ausstellerinnen und Ausstellern mit Ihren 1001 Schätzen.

Der Eigenbetrieb Hafen- und Tourismuswirtschaft



Christian Schenk, 1988 Olympiasieger im Zehnkampf. Als Initiator des gemeinnützigen Vereins „all inklusiv Rostock e.V.“ setzt er sich gegenwärtig für die Förderung von Inklusion und Integration ein. So berichtete er ergreifend über die aktuellen Projekte, um Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen und das Zusammenleben zu verbessern.



ALTEFÄHR in der Mitte des 17. Jahrhunderts

So wie es den abenteuerlustigen Reisenden oft in möglichst weite Ferne zieht, geht der Blick des Historikers allzu gerne in die möglichst weite Vergangenheit. Ein Horizont, hinter den dieser Blick nur schwer gelingt, ist der Dreißigjährige Krieg. In den Geschichtsbüchern lesen wir, dass der dänische König Waldemar I. und sein Bischof Absalon von Roskilde 1168 mit der Zerstörung des Svantovit-Tempels die Herrschaft der Ranen auf Rügen beendete und die Macht an sich riss (Schilderungen zum Leben und Handeln der dänischen Herrscher – aus Sicht des Autors auch Altefähr betreffend – finden sich in der Knytlinga-Saga). 1234 gründete Wizlaw I. die Stadt Stralsund. Älteste Teile unserer Kirche, als Zeichen der voranschreitenden Christianisierung, stammen nach gegenwärtigen Erkenntnissen aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. 1618-1648 tobt dann der Dreißigjährige Krieg, der mit monströser Gewalt Mitteleuropa in Feuer, Tod und Vernichtung stürzt, Kultur und Wirtschaft zum Erliegen bringt und gut ein Drittel der Bevölkerung auslöscht.

Mit dem Westfälischen Frieden (1648) kam Rügen an Schweden. Mit dem „Altenvehrschen Kirchenbuch – darin verzeichnet die Kinder, so in Altenvehr gebohren, welche hieselbst verstorben, welche in den Ehestand versetzet, die Kinder so da eingesegnet sind – begonnen 1656“ haben wir im Archiv der Kirchgemeinde eine fast 370 Jahre alte Primärquelle vorliegen, die aus dem Leben in Altefähr, Mitte des 17. Jahrhunderts, berichtet. Der Autor ist der 1635 in Plau geborene Pastorensohn Christoph Lemmius, der die Tochter seines Amtsvorgängers Gideon Schlein in Altefähr heiratet, die jung schwer psychisch erkrankt und verstirbt. Die Ehe ist dennoch mit „Leibes-Erben gesegnet“, und der Herr Vater erlebte „an seinen Kindern große Ehre und Freude“ [„Altes und Neues Rügen ...“, Ernst Heinrich Wackenroder, 1730 – das Buch ist in digitaler Form im Internet zu finden und eine klare Leseempfehlung für heimat-geschichtlich Interessierte.] Lemmius verfasst das erste Tauf-, Trau- und Sterbe-register in dem er stolz auch seine eigene Eheschließung am 28.01.1656, aber auch den plötzlichen Tod von drei seiner Söhne mit schmerzvollen Worten verzeichnet.

In seinen frühen Aufzeichnungen heißt unser Ort „Altenvehr“ und der Strelasund wird als „der Strom“ bezeichnet. Frauen werden oft nicht beim Namen genannt, sondern über den



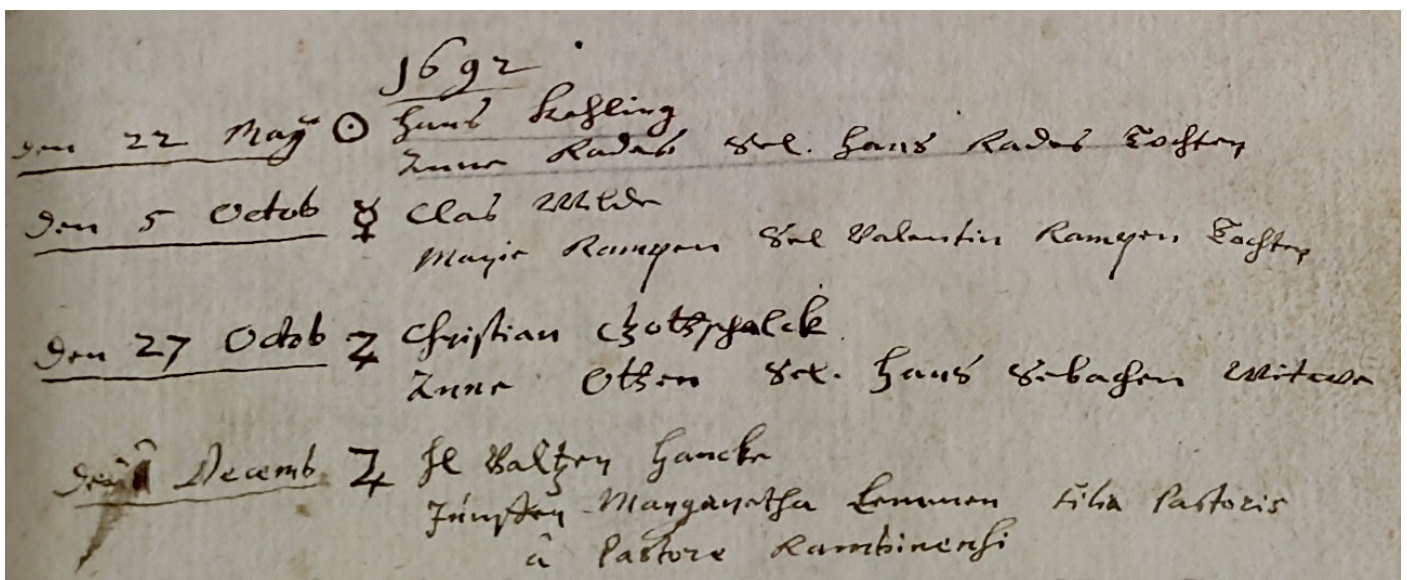
Bildquelle: www.svea-pommern.de

Namen ihres Mannes definiert – „die Meyersche“ oder „des seeligen Claas Focks Witwe“. 1692 finden sich erstmals Symbole für die Wochentage im Trauregister. So ist der 22. Mai 1692 als ein Sonntag markiert, der 05. Oktober als ein Mittwoch und der 27. Oktober als ein Donnerstag. Überprüft man diese Angaben mit einer bekannten Suchmaschine, erhält man jedoch erstaunlicher-weise anderslautende Aussagen. Dies führt auf die Frage, wer oder wie man in der Mitte des 17. Jahrhunderts die Wochentage festlegte – ohne elektronische Hilfsmittel, eine Tageszeitung, Radio, Fernsehen und Internet!? War der Pastor für die „Zeitmessung“ verantwortlich und kann es passiert sein, dass er sich irrte? Eine Erklärung für die Diskrepanz könnte die Reformation des julianischen Kalenders sein. In katholischen Regionen wurde 1582 der gregorianische Kalender eingeführt, indem auf den 04. Oktober der 15. Oktober folgte. In protestantischen Teilen Pommerns geschah dies erst um 1700, was an die Aussage erinnert, die Bismarck zugeschrieben wird: „Wenn die Welt untergeht, so ziehe ich nach Mecklenburg, denn dort geschieht alles 50 Jahre später.“

Ich habe versucht, anhand der Trauregister-Einträge eine Übersicht zu erstellen, welche Familien Mitte des 17. Jahrhunderts in Altefähr lebten und war verblüfft über die Namensvielfalt. In den ersten 10 Jahren (1656-1666) kommt es lediglich fünfmal zu einer Namensdopplung. Fast 70 unterschiedliche Familiennamen werden in dem Register aufgeführt. Neben den Aufzeichnungen von Lemmius findet man durch die „Schwedische Landesaufnahme von Pommern 1692 – 1709“ interessante Dokumente, die das Leben in Pommern und speziell Altefähr beschreiben. So sind in einer Karte von „Alte Fähr“ 7 Gebäude am Klingenberg erfasst, 8 Gebäude am Fährberg, 6 am Kirchweg und 18 an der heutigen Bahnhofstraße.

Gerne ist der Leser eingeladen, sich unter www.svea-pommern.de selbst ein Bild zu machen vom Leben in Altefähr, in der Mitte des 17. Jahrhunderts.

Gero Schwedhelm



BEVORSTEHENDE Veranstaltungen

05. Oktober – Drachenfest

So wie der Herbstwind das bunte Laub in den Himmel trägt, so lassen wir gemeinsam unsere farbenfrohen Drachen in die Lüfte steigen. Am Sonntag, den 05. Oktober ab 13.00 Uhr ist es wieder so weit: Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr feiert mit Euch das Drachenfest am Strand. Am Strand gibt es riesigen Kinderspaß mit Hüpfburg, Kinderschminken, Bastelstraße und vieles mehr von und mit Clown Maxxx. Für das leibliche Wohl ist vollumfänglich gesorgt, von A – wie allerlei Gegrilltes, bis Z – wie zuckersüßer hausgebackener Kuchen. Packt Euren Drachen ein und kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch.

06. Dezember – Weihnachtsmarkt

Den Brauch des Weihnachtsmarktes möchten wir gemeinsam mit Ihnen am Samstag, den 06. Dezember 2025 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Hafen Altefähr nachgehen und feiern. Ein gemeinsames, gemütliches Zusammenkommen mit Familie, Freunden, Bekannten & Nachbarn. Mit den Angeboten von

regionalen Produkten können sie sich und Ihren Lieben eine Freude bereiten. Für den festlichen Gaumenschmaus sorgt unter anderem der Stand des Angelvereins und das Wild vom Spieß, welches vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Altefähr vor Ort zubereitet wird. Gemeinsam unter der Jurte oder an der Feuerschale, mit Glühwein, Grog und wohltuenden Heißgetränken können Sie das Treiben genießen. Zudem gibt es allerlei Rahmenprogramm.

Sie haben Lust, auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt mitzuwirken? Jedes Angebot macht den Markt ein Stück weiter bunter. So bieten wir Ihnen gern einen Standplatz an, um Ihre individuelle Idee umzusetzen und anzupreisen. Auch über künstlerische Anfragen freuen wir uns. Bitte wenden Sie sich an das Hafenbüro unter der Telefonnummer 038306/75037 oder unter verwaltung@altefaehr.de

09. Dezember – Bürgerversammlung

In der Kirche Altefähr um 18:00 Uhr (siehe Grußwort).

INFORMATIVES

Umzug der Strandbibliothek

Leseratten finden ab sofort Ihre Bücher zum Schmökern im restaurierten Boots-/Steuerhaus vor dem Hafen- und Tourismusbüro. In der Vergangenheit wurde die bisherige Bücherzelle des Öfteren verschmutzt, Bücher entwendet und am Strand verbrannt. Nicht zuletzt wurde an dem Häuschen Sachschaden verursacht. Mit der neuen zentralen Lage hofft man dies abzuwenden. Zudem bietet das Steuerhaus viel Platz und eine Bank zum Verweilen, mit einen großartigen Wettergeschützen Ausguck über den Hafen.

Weihnachtsbaum

„Oh Tannenbaum – oh Tannenbaum“ Der Eigenbetrieb Hafen- und Tourismuswirtschaft sucht auch in diesem Jahr einen Tannenbaum, der das Hafengelände einen weihnachtlichen Glanz verleiht. Sie haben einen Baum? Wir unterstützen Sie bei der Fällung und Abholung. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 038306/75037 oder per E-Mail unter verwaltung@altefaehr.de

Öffnungszeiten Fährhaus

Ab Oktober ist das Hafen- und Tourismusbüro bis auf weiteres wie folgt geöffnet:

- Montag bis Freitag von 08.00 bis 16.30 Uhr,
- Samstag, Sonntag, Feiertag: Bereitschaftstelefon von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr unter 0171/9635690.

Hafenbibliothek Altefähr



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Altefähr
Bürgermeister Frank Lutz Jätschmann
Die Gemeinde Altefähr wird durch das Amt West-Rügen, Dorfplatz 2, 18573 Samtens, verwaltet.

Auflage: 750 Exemplare
Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2025

Layout, Design & Anzeigenannahme:
Frank Lutz Jätschmann, bgm@altefaehr.de
efg – Eggebrechts feine Gestaltung

Mitarbeit in der Redaktion:
Frank Schindler, Arnd Schulte, Oliver Petrich,
Frank Lutz Jätschmann